

**Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V.
am 05.07.2014 in der MH-Hannover Gebäude J2, Ebene H0 Raum 1410,
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover**

Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V., in Duisburg für das Geschäftsjahr 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr des BDO e.V. umfasst nach §1 Abs. 3 der Satzung das Kalenderjahr. Der BDO e.V. erfüllt seine zentrale Aufgabe, die Interessen der Organtransplantierten, der Wartepatienten und der Angehörigen in Staat und Gesellschaft zur Geltung zu bringen, auf vielfältige Art und Weise.

Aufgrund des Rücktritts von vier Vorstandsmitgliedern, hatte der BDO auch in diesem Geschäftsjahr Neuwahlen des Vorstands. Während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 14.09.2013 in der Medizinischen Hochschule Hannover wurde ein neuer Vorstand gewählt. Er besteht aus:

- Peter Fricke, Bockenem: Vorstandsvorsitzender
- Imke Huxoll, Bremen: stellvertretende Vorstandsvorsitzende
- Ingrid Volke, Echzell: Schatzmeister
- Kurt Ender, Unna: Schriftführer
- Rüdiger Volke, Echzell: Beisitzer
- Wolfgang Veit, Marne: Beisitzer

Die Eintragung des neuen Vorstandes in das Vereinsregister erfolgte lt. Amtsgericht Duisburg am 29. Oktober 2013. Bis zu dieser Eintragung wurde der BDO von einem Notvorstand geführt. Das Amtsgericht setzte einen Notvorstand ein, damit der BDO weiterhin nach außen handlungsfähig blieb. Der Notvorstand bestand aus Herrn Peter Fricke, Bockenem und Herrn Kurt Ender, Unna, dem verbliebenen Schatzmeister aus dem vorherigen Vorstand.

Vorstand

Der ehemalige Vorstand hielt in diesem Geschäftsjahr drei Vorstandssitzungen und der neugewählte Vorstand hielt in diesem Jahr vier Vorstandssitzungen ab.

In diesem Geschäftsjahr berief der Vorstand zwei Mitglieder als Regionalgruppenleiter und drei Mitglieder als Stellvertreter. Ein BDO-Mitglied wurde in den Fachbereich berufen.

Die nachstehenden und hervorzuhebenden Vorgänge kennzeichnen die Tätigkeiten des Vorstandes auf den verschiedenen Handlungsebenen des Verbandes:

Vom 1.-5. Mai 2013 nahm der BDO zum 10. Mal am evangelischen Kirchentag teil. Der Kirchentag fand in Hamburg unter dem Titel „So viel du brauchst“ statt. Der BDO-Stand wurde von Schülern, Lehrkräften, Vertretern der Kirchengemeinden, Patienten vor und nach einer Organtransplantation und deren Angehörigen, interessierten und sehr kritischen Mitbürgern besucht.

Am 03.06.2013 fand der bundesweite Tag der Organspende statt. Zentraler Veranstaltungsort war Essen. Der Tag stand unter dem Motto „Richtig, Wichtig, Lebenswichtig“ und begann mit einem ökumenischen Dankgottesdienst in der hohen Domkirche.

Nach dem Gottesdienst eröffneten Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr, Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, Rudolf Jelinek, Bürgermeister der Stadt Essen, Rudi Völler, Sportdirektor von Bayer 04 Leverkusen, Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Dr. Rainer Hess und Thomas Biet, Vorstände der Deutschen Stiftung Organtransplantation, den Tag der Organspende. Ein weiterer Höhepunkt war das vielseitige Bühnenprogramm.

Diese Veranstaltung wurde wieder geplant und durchgeführt durch die Deutschen Stiftung Organtransplantation, die deutsche Stiftung FÜR'S LEBEN, die Selbsthilfeverbände: Bundesverband der Organtransplantierten, Bundesverband Niere und Lebertransplantierte Deutschland, die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung, die Deutsche Transplantationsgesellschaft sowie die AG „Essen forscht und heilt“.

Neben dieser zentralen Veranstaltung haben in ganz Deutschland Regionalgruppen des BDO, viele Selbsthilfegruppen, kirchliche Einrichtungen, Gesundheitsämter, Ministerien u.a. den Tag genutzt, um mit Hilfe von Informationsveranstaltungen auf das Thema „Organspende“ aufmerksam zu machen.

In der Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer hat ein Vorstandsmitglied die Patienteninteressen vertreten. Die Stellvertretung erfolgte ebenfalls durch ein BDO-Mitglied.

Den zahlreichen Anfragen von Sachvorträgen zum Thema Organspende von Schulen, anderen Patientenverbänden und aus dem kirchlichen Bereich konnten im Wesentlichen nachgekommen werden.

Auch konnten durch Fördermittel der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) und Förderung durch Unternehmen hinsichtlich Sach-, Reise-, Hotel-, Seminar- oder Tagungskosten, gemäß den jeweiligen Vorgaben, entsprechende Projekte durchgeführt werden. Die Hinweise auf die Förderungen durch die GKV und die Unternehmen erfolgte jedes Mal im Zusammenhang mit den durchgeführten Projekten.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt den Angehörigen und Hinterbliebenen der Verstorbenen und unser besonderer Dank an die Angehörigen und Hinterbliebenen, die sich zur Spende an den BDO bereit erklärt und damit den BDO im Rahmen von „Spenden statt Kränzen“ unterstützt haben.

Aus folgenden Arbeitsbereichen ist zu berichten:

Mitgliederstand und Bewegungen

BDO - Mitglieder gesamt (Stand: 31.12.2013)	888
Beitritte in 2013	51
Austritte in 2013	102
davon Verstorbene:	30
Sonstige:	72

Geschäftsstelle

Die ehemalige Vorstandsvorsitzende Frau Hartwich hat bis zu den Neuwahlen die Geschäftsstelle geleitet. Nach den Neuwahlen übernahm der Notvorstandsvorsitzende und spätere Vorstandsvorsitzende Herr Fricke die Leitung der Geschäftsstelle. Da sowohl Frau Hartwich, als auch Herr Fricke nicht in Duisburg wohnen stellt dieses einen besonderen persönlichen Einsatz dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres haben in der Geschäftsstelle zeitweise bis zu vier Personen gleichzeitig auf Basis geringfügiger Beschäftigung gearbeitet. Dieses umfasst den Bereich der PC-Verwaltung und der Mitglieder, den Bereich der laufenden Bürotätigkeiten und den Buchhaltungsbereich sowie dem Datenbeauftragten.

Gemeinsam mit Frau Opiolka wurden auch in diesem Geschäftsjahr alle weiteren Arbeiten von Frau Hartwich und nach den Neuwahlen von Herrn Fricke durchgeführt.

Im Rahmen der Geschäftsstelle wurden durch überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement die Kosten weiterhin niedrig gehalten.

Regionalgruppen

Bundesweit verfügte der BDO e.V. seit diesem Geschäftsjahr über 23 Regionalgruppen. Am 23. April 2013 fand das Gründungstreffen der Regionalgruppe Würzburg und Umland, in der Universitätsklinik Würzburg, statt.

Während des Geschäftsjahres fanden bei den einzelnen Regionalgruppen wieder viele verschiedene Aktivitäten statt. So wurden zu Tx-Stammtischen mit und ohne ärztliche Begleitung, Informationsaktionen für die Organspende, zu vielen verschiedenen Aufklärungsreferaten, z.B. Hautkontrollen zur Vorbeugung gegen Hautkrebs nach Organtransplantation, gemeinsamen Ausflügen, Sommerfesten und Weihnachtsfeiern eingeladen.

Viele der Regionalgruppen stellen ihre geplanten Aktivitäten vorab auf der Homepage des BDO e.V. dar, so dass das umfassende Engagement der Regionalgruppen im Jahr 2013 einsehbar war. Auch wurden viele Aktivitäten der Regionalgruppen, durch Berichte in der BDO-Zeitung „transplantation aktuell“ den Mitgliedern nahe gebracht.

Fachbereiche

In diesem Geschäftsjahr unterhielt der BDO e.V. nachfolgende Fachbereiche mit Ansprechpartnern/innen:

- Herztransplantation , sowie technische Unterstützungssysteme
- Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation
- Fachbereich Patienten mit Herzunterstützungssystemen und deren Angehörige
- Lebertransplantation (einschließlich Lebend-Leber-Transplantation), Darmtransplantation
- Nierentransplantation (einschließlich Lebend-Nieren-Transplantation) und Nieren-Pankreas- bzw. Pankreas-Transplantation
- Eltern/ Transplantation bei Kindern
- Junger BDO
- Schwangerschaft nach Organtransplantation
- Hilfe für Angehörige von Wartepatienten und Organtransplantierten
- Sport und Bewegung
- Recht und Soziales

Öffentlichkeitsarbeit

Wie auch in den Vorjahren haben Mitglieder des Vorstandes in anderen Verbänden bzw. Spitzenverbänden mit - und zusammengearbeitet. Dazu zählen die Bundesärztekammer (BÄK), die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), das Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA), die Rudolf-Pichlmayr-Stiftung, die BAG Selbsthilfe, die Gesetzlichen Krankenversicherungen, der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und zahlreiche Vereine aus dem Bereich der Selbsthilfe auf Bundes- und Regionalebene. In zwei Bundesfachgruppen des Instituts für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA) in Göttingen waren die BDO-Mitglieder Herr Fricke, Herr Tapp und Herr Wohn, als Patientenvertreter ehrenamtlich tätig.

Wie auch im Vorjahr arbeiten die Herren Tapp und Wohn in Gremien des Gemeinsamen Bundesausschuss mit. In diesen Ausschüssen werden Themen aus dem Bereich Organspende und Transplantationsmedizin bearbeitet. Neben diesem Engagement sind beide auch in der Patientenvertretung bei G-BA vertreten und bringen dort ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die politische Arbeit der Patientenvertretung mit ein, so dass die Interessen der Transplantationsbetroffenen besser berücksichtigt werden können.

Ferner war auch in diesem Jahr die Mitwirkung der BDO-Mitglieder, Mitglieder des Vorstandes und LeiterInnen der Regionalgruppen in regionalen und überregionalen Radio- und Fernsehsendungen wieder groß. Dort vertraten sie die Interessen von Transplantationsbetroffenen gegenüber Politikern, Ministerien und Parlamenten auf Länderebene. Ebenso hielten sie den Kontakt zu zahlreichen Transplantationskoordinatoren, Organspendebeauftragten der einzelnen Städte, fast allen Transplantationszentren und stellten sich der Öffentlichkeit in Arzt- / Patientengesprächen. Auch informierten sie an Informationsständen auf Straßen, Plätzen und Messen, bei verschiedensten Anlässen und

gesellschaftlichen Gruppen über das Thema Organspende.

Wir danken der DSO, dessen Vorstand und den geschäftsführende ÄrztInnen, in allen Regionen Deutschlands, für die gute Zusammenarbeit.

Die vielseitige Verbandsarbeit war nur durch gute Planung und sachkundige Vorbereitung zu bewältigen. Den Mitgliedern, RegionalgruppenleiterInnen, den FachbereichsleiterInnen, den Förderern des BDO e.V. und allen die dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, dankt der Vorstand recht herzlich.

Fachbereich Junger BDO

Wie im Vorjahr fanden keine separaten Veranstaltungen dieses Fachbereichs statt. Durch die Internetpräsenz ist es dem BDO e.V. jedoch möglich gewesen, das Interesse bei den jungen Leuten wachzuhalten. Es ist weiterhin sehr schwierig, organtransplantierte Jugendliche für ein Miteinander im BDO e.V. zu gewinnen.

Arbeitskreis Internet des BDO

Über die Websites des BDO e.V. unter www.bdo-ev.de kann jeder die Aktivitäten des Arbeitskreises Internet über das ganze Jahr verfolgen und beurteilen. Die Neugestaltung der Homepage wird in 2014 abgeschlossen sein. Hierzu gebührt auch unser Dank dem neuen Webmaster, der seit Anfang dieses Geschäftsjahres für den BDO e.V. tätig ist.

Der online-Newsletter wird weiterhin regelmäßig erstellt und erfreut sich einem steigenden Interesse. Abonnenten dieses online-Newsletters sind unter anderem auch Transplantationsmediziner. Auch die Facebookseite des BDO e.V. findet immer mehr Interessenten, die dadurch auch gleich einen Hinweis auf die Homepage des BDO e.V. erhalten. Zurzeit hat die Seite 320 „Gefällt mir Klicks“ von natürlichen Personen.

Fachbereich Recht und Soziales

Die Anfragen über die E-Mailadresse: rechts-und-soziales@bdo-ev.de sind auch in diesem Geschäftsjahr gestiegen, ebenso die Möglichkeit der kostenlosen Erstberatung. Die Themen umfassen ein großes Spektrum, wie z.B.: Bereich Warteliste, Vermittlung und Verteilung von Organen, Fragen aus dem Bereich Lebendorganspende, Fragen zum Schwerbehinderten- und Pflegerecht. Fragen betreffend der gesetzlichen Krankenkassen, Verordnung von verschreibungspflichtigen Medikamenten, Generika u.v.m.

TX-Cafe

Dieses Angebot wurde aufgrund mangelnden Interesses eingestellt.

transplantation aktuell/ Press- und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Geschäftsjahr erschien unsere Mitgliederzeitung zweimal. Es gab eine Doppelausgabe und eine reguläre Quartalsausgabe. Die Zeitung hat sich weiter etabliert und eignet sich sehr gut, eigene Standpunkte in der Öffentlichkeit bekannt zu machen,

sowie Problemkreise in medizinischen wie auch rechtlichen Bereichen anzusprechen. Auch die Anliegen der Mitglieder können hier veröffentlicht werden.

Durch die Manipulationsvorwürfe bei der Organvergabe in der Lebertransplantation war die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das gesamte Jahr hindurch gekennzeichnet und es musste eine Vielzahl von Presseanfragen bearbeitet werden.

Zu den jedes Jahr wiederkehrenden Arbeiten gehören:

- Bearbeitung von Presseanfragen und gegebenenfalls die Vermittlung geeigneter Interviewpartner oder Personen für Patientenportraits sowohl für Redaktionen im Bereich der Printmedien als auch von Hörfunk und TV der öffentlich-rechtlichen Anstalten, als auch der privaten Sender auf lokaler, regionaler und bundesweiten Ebene
- Mitplanung und Mitwirkung am ökumenischen Kirchentag in Hamburg und dem bundesweiten Tag der Organspende in Essen
- Erstellen und Versand von Pressemitteilungen und -mappen
- Überarbeitung der bestehenden BDO-Infoblätter und Patienteninformationen
- Redaktionelle Zuarbeit für die BDO-Homepage und dem BDO-Newsletter
- Zusammenarbeit mit DSO und Selbsthilfeverbänden

Burkhard Tapp hat in erheblichen Umfang, diese sehr umfangreiche Arbeit bewerkstelligt. Dafür bedankt der Vorstand sich recht herzlich bei ihm.

Sozialrechtsfälle

Die Einzelhilfen in sozialrechtlichen Fragen und Angelegenheiten gehören schon seit Jahren zum Betreuungsangebot des BDO e.V.. Der Briefverkehr in dieser Angelegenheit hat auch in diesem Geschäftsjahr weiter abgenommen. Hingegen ist eine erneute Zunahme von Fragen bezüglich sozialrechtlicher Fragen über das Internet erneut festzustellen, die entsprechend vom Fachbereich Recht und Soziales bearbeitet wurden.

Der BDO e.V. hat in diesem Geschäftsjahr Sozialrechtsfälle betreut. Hier handelte es sich um Anhörungs- und Widerspruchsverfahren. Die sozialrechtlichen Arbeitsschwerpunkte lagen bei den Krankenkassen und Schwerbehindertenangelegenheiten. Die Betreuungsarbeit erfolgte in der Beratung zur Vorgehensweise und das Überlassen sachbezogener Unterlagen.

Auch der Schwerpunkt im Bereich der Einzelhilfe, die Organlebendspende, hat sich weiter verfestigt und es ist erschreckend, wie viele versicherungsrechtliche An- und Nachfragen von Organlebendspendern kamen.

Ausblick

Alle im letzten und diesem Geschäftsjahr begonnen Projekte werden auch im folgendem Geschäftsjahr weiter verfolgt. Die Zusammenarbeit mit den zwei anderen großen Patientenverbänden wird auch 2014 weitergeführt.

Die diesjährige Regionalgruppenleitertagung findet vom 10.-12.Oktober 2014 in der Rehaklinik Fallingbostal in Bad Fallingbostal statt.

Wir werden die Zeitung „Transplantation aktuell“ in diesem Jahr durch einen anderen Verlag neu auflegen lassen um die Pünktlichkeit besser zu gewährleisten.

Der junge BDO nimmt noch in diesem Jahr seine Arbeit wieder auf, wir haben hier zu drei neue Mitglieder geworben die dieses übernehmen.

Hannover, 05.Juni 2014

Peter Fricke

Vorstandsvorsitzender

Imke Huxoll

stellvertr. Vorstandsvorsitzende